

## Vorlage-Nr. 14/1459

öffentlich

**Datum:** 23.08.2016  
**Dienststelle:** LVR-Klinik Köln  
**Bearbeitung:** Herr Müller

**Krankenhausausschuss 2      13.09.2016      Beschluss**

### Tagesordnungspunkt:

**Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Köln**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 2 nimmt den Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Köln gemäß Vorlage 14/1459 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
  - 2.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Köln fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 hat die LVR-Klinik Köln einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 51.475,39 erwirtschaftet.
  - 2.2. Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2015 in Höhe von EUR 51.475,39 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 49.593,25 und einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 74.646,00 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 175.714,64 ausgewiesen.  
Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 175.714,64 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

Schürmanns  
Vorsitzender des Vorstands

## **Zusammenfassung:**

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2015 in Höhe von EUR 51.475,39 sowie einem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 49.593,25 und zuzüglich einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 74.646,00 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 175.714,64 ausgewiesen.

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 175.714,64 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/1459:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 der LVR-Klinik Köln ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand

S c h ü r m a n n s  
Vorsitzender des Vorstands

# Jahresabschluss

2015

**Bilanz**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**Anlagennachweis**  
**Anhang zum Jahresabschluss 2015**

**Anlage 1**  
**Anlage 2**  
**Anlage 3**  
**Anlage 4**

## Bilanz zum 31. Dezember 2015

<b>A k t i v a</b>	<b>2015 EUR</b>	<b>2014 EUR</b>	<b>P a s s i v a</b>	<b>2015 EUR</b>	<b>2014 EUR</b>
<b>B. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	21.963,82	40.161,20	1. Festgesetztes Kapital	3.693.297,23	3.693.297,23
II. Sachanlagen			2. Kapitalrücklage	460.387,78	460.387,78
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	31.610.582,78	32.719.198,23	3. Gewinnrücklagen		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	856.426,82	921.074,09	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	3.605.905,89	3.680.551,89
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.460.046,49	1.698.286,25	c) freie Gewinnrücklage	1.290.828,77	1.290.828,77
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.776.781,11	960.793,33	d) andere Gewinnrücklage	750.000,00	750.000,00
	<u>37.703.837,20</u>	<u>36.299.351,90</u>	5. Bilanzgewinn	175.714,64	49.593,25
	<u>37.725.801,02</u>	<u>36.339.513,10</u>		<u>9.976.134,31</u>	<u>9.924.658,92</u>
<b>C. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
I. Vorräte			1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	15.594.401,93	16.264.008,91
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	240.505,19	239.080,33	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	8.741.985,07	9.352.199,55
4. geleistete Anzahlungen	64.270,50	64.270,50		<u>24.336.387,00</u>	<u>25.616.208,46</u>
	<u>304.775,69</u>	<u>303.350,83</u>	<b>C. Rückstellungen</b>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.355.713,00	3.491.748,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.797.910,51	12.886.247,91	3. sonstige Rückstellungen	9.468.802,08	8.967.895,75
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				<u>12.824.515,08</u>	<u>12.459.643,75</u>
2. Forderungen an den Krankenhausträger	4.864.672,79	5.562.930,44	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			2. Erhaltene Anzahlungen	4.782,73	4.052,73
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	344.889,00	121.355,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.782,73 (Vorjahr EUR 4.052,73)		
- davon nach der BpflV			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.745.699,08	1.622.184,06
EUR 344.889,00 (Vorjahr EUR 121.355,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.745.699,08 (Vorjahr EUR 1.622.184,06)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	1.592.460,60	1.614.061,12
6. Sonstige Vermögensgegenstände	853.265,82	359.018,35	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.592.460,60 (Vorjahr EUR 1.495.358,17)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	4.824.515,57	3.225.212,29
	<u>18.860.738,12</u>	<u>18.929.551,70</u>	- davon nach der BpflV		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	92.689,74	121.335,22	EUR 1.671.910,00 (Vorjahr EUR 1.104.166,00)		
	<u>19.258.203,55</u>	<u>19.354.237,75</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.824.515,57 (Vorjahr EUR 3.225.212,29)		
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	758.930,58	497.005,07
2. andere Abgrenzungsposten	32.494,23	42.055,39	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 758.930,58 (Vorjahr EUR 497.005,07)		
	<u>32.494,23</u>	<u>42.055,39</u>	10. sonstige Verbindlichkeiten	953.073,85	772.779,84
	<u>57.016.498,80</u>	<u>55.735.806,24</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 953.073,85 (Vorjahr EUR 772.779,84)		
	<u>57.016.498,80</u>	<u>55.735.806,24</u>		<u>9.879.462,41</u>	<u>7.735.295,11</u>
	<u>57.016.498,80</u>	<u>55.735.806,24</u>		<u>57.016.498,80</u>	<u>55.735.806,24</u>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2015</b> <b>EUR</b>	<b>2014</b> <b>EUR</b>
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	68.949.394,55	65.998.652,78
2. Erlöse aus Wahlleistungen	34.636,55	55.026,82
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.793.581,76	3.611.044,87
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	163.393,49	140.197,25
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	562.889,68	6.540,01
8. sonstige betriebliche Erträge	1.429.075,30	1.454.772,01
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 103.322,00)		
	<u>74.932.971,33</u>	<u>71.266.233,74</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	41.921.232,74	40.176.135,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.592.693,58	11.041.932,16
- davon für Altersversorgung EUR 3.477.992,01 (Vorjahr EUR 3.411.014,90)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.320.409,35	3.844.386,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.636.828,48	7.012.769,72
	<u>65.471.164,15</u>	<u>62.075.224,28</u>
Zwischenergebnis	<u>9.461.807,18</u>	<u>9.191.009,46</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.852.166,51	1.785.893,78
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.362.583,52 (Vorjahr EUR 1.320.172,52)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.703.489,77	1.762.614,29
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	1.717.153,10	1.654.140,35
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	25.967,51	26.452,27
	<u>1.812.535,67</u>	<u>1.867.915,45</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.869.105,55	1.930.505,75
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.232.631,82	8.940.015,30
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 30.191,54)		
	<u>11.101.737,37</u>	<u>10.870.521,05</u>
Zwischenergebnis	<u>172.605,48</u>	<u>188.403,86</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.953,57	5.508,38
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 619,94)		
- davon aus der Abzinsung EUR 3.614,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110.542,63	126.464,82
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.565,42 (Vorjahr EUR 5.736,27)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 66.988,00 (Vorjahr EUR 80.451,00)		
	<u>-106.589,06</u>	<u>-120.956,44</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	66.016,42	67.447,42
31. Steuern	14.541,03	17.231,61
<b>32. Jahresüberschuss</b>	<u><b>51.475,39</b></u>	<u><b>50.215,81</b></u>
33. Gewinnvortrag	49.593,25	0,00
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	74.646,00	76.674,92
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	0,00	77.297,48
<b>37. Bilanzgewinn</b>	<u><b>175.714,64</b></u>	<u><b>49.593,25</b></u>



### Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2015  EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2015	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen</b>	594.140,26	531,93	0,00	0,00	594.672,19	553.979,06	18.729,31	0,00	0,00	572.708,37	<b>21.963,82</b>
<b>B.II Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	61.028.427,50	7.924,39	0,00	0,00	61.036.351,89	28.309.229,27	1.116.539,84	0,00	0,00	29.425.769,11	<b>31.610.582,78</b>
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.839.817,60	0,00	0,00	0,00	2.839.817,60	1.918.743,51	64.647,27	0,00	0,00	1.983.390,78	<b>856.426,82</b>
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>
4. technische Anlagen	83.072,09	0,00	0,00	0,00	83.072,09	83.072,09	0,00	0,00	0,00	83.072,09	<b>0,00</b>
5. Einrichtungen und Ausstattungen	8.376.899,36	430.949,37	0,00	7.363,80	8.800.484,93	6.678.613,11	669.189,13	0,00	7.363,80	7.340.438,44	<b>1.460.046,49</b>
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	960.793,33	2.815.987,78	0,00	0,00	3.776.781,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>3.776.781,11</b>
	73.289.009,88	3.254.861,54	0,00	7.363,80	76.536.507,62	36.989.657,98	1.850.376,24	0,00	7.363,80	38.832.670,42	<b>37.703.837,20</b>
	73.883.150,14	3.255.393,47	0,00	7.363,80	77.131.179,81	37.543.637,04	1.869.105,55	0,00	7.363,80	39.405.378,79	<b>37.725.801,02</b>

## Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

### I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 Gem.HVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 56,00.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 4.864,6 (Vj. TEUR 5.562,9), im Wesentlichen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 4.768,3 (Vj. TEUR 5.588,5) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 96,4 (Vj. TEUR -25,6).

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2015 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenständen angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwertverfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,26 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 4.202.426,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2015 insgesamt EUR 3.220.919,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,89 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 12.02.2016. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren.
- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 846.713,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW in Höhe von EUR 136.035,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im



Berichtsjahr EUR 41.443.688,63. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2015 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld
- 2016 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst werden. Zum 31.12.2015 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 4.692.241,56.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4,00 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB, der für die durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
2. Erhaltene Anzahlungen	4.782,73	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.745.699,08	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	1.592.460,60	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	4.824.515,57	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	758.930,58	0,00	0,00
10. sonstige	953.073,85	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>9.879.462,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in

Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Köln weitergegeben wurden. Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Zinssatz	01.01.2015	Aufnahme	Tilgung	31.12.2015
	%	EUR	EUR	EUR	EUR
2009	3,70	118.702,95	0,00	60.034,58	58.668,37
		<b>118.702,95</b>	<b>0,00</b>	<b>60.034,58</b>	<b>58.668,37</b>

Darüber hinaus enthält die Position im Wesentlichen noch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.533,8 (Vj. TEUR 1.495,4).

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 39.312,30 (Vj. EUR 46.904,10) gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	39.151,00
sonstige Bestätigungsleistungen	161,30
	<b>39.312,30</b>

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

### III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 595.369,27 enthalten, welche im Wesentlichen aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen sowie Schadenerstattungen aus früheren Geschäftsjahren resultieren. Zudem beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 158.121,77. Diese resultieren im Wesentlichen aus Instandhaltungen früherer Jahre.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 66.988,00 enthalten.

### V. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:



Kaufmännischer Direktor: Jörg Schürmanns (Vorsitzender des Vorstandes)  
Ärztliche Direktorin: Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank  
Pflegedirektor: Frank Allisat

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 581.358,34 (Vj. EUR 522.623,11).

Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Festvergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Jörg Schürmanns	136.837,00	25.445,72	9.999,96	172.282,68
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank	220.685,50	31.453,16	21.927,81	274.066,47
Frank Allisat	105.707,36	20.724,95	8.576,88	135.009,19
<b>Vorstand gesamt</b>	<b>463.229,86</b>	<b>77.623,83</b>	<b>40.504,65</b>	<b>581.358,34</b>

\* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurde im Jahr 2015 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre an Frau Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank eine Zahlung in Höhe von EUR 156.738,63 geleistet.

Die Gesamtbruttobezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 113.398,62 (Vj. EUR 111.437,89).

Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 8.657,55 (Vj. EUR 7.305,36). Der Anteil für die LVR-Klinik Köln beträgt in 2015 EUR 2.885,85 (Vj. EUR 2.435,12). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehörten in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Mitglieder

**CDU**

Stieber, Andreas-Paul (Vorsitzender)  
(Geschäftsführer)  
Bündgens, Willi  
(Immobilienmakler)  
Dr. Elster, Ralph  
(Unternehmensberater)  
Kleine, Jürgen (ab 11.12.2015)  
(Angestellter)

stellvertretende Mitglieder

**CDU**

Boss, Frank  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Giebels, Harald  
(Rechtsanwalt)  
Krebs, Bernd  
(Rentner)  
Müller, Michael  
(Schausteller)

Loepp, Helga  
(Industriekauffrau)  
Mucha, Constanze  
(Lehrerin)  
Rohde, Klaus  
(Sonderschuldirektor a. D.)  
Dr. Schlieben, Nils Helge  
(Studienrat)  
Stricker, Günter (bis 08.10.2015)  
(Immobilienwirt)  
Wirtz, Axel  
(Dipl.-Verwaltungswirt, MdL)

**SPD**

Ciesla-Baier, Dietmar  
(Verkehrsfachwirt)  
Gabriel, Joachim  
(Bürokaufmann)  
Kaske, Axel  
(Kaufmann)  
Schmidt-Zadel, Regina \*  
(Bundestagsabgeordnete a. D.)  
Schulz, Margret  
(Hausfrau)  
Strauß, Rajiv  
(Doktorand)  
Zepuntke, Klaudia  
(Gemeindeschwester)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Barion, Karin  
(Werbefachfrau)  
Schäfer, Ilona (stellv. Vorsitzende)  
(med.-techn. Assistentin)  
Zsack-Möllmann, Martina  
(Geschäftsführerin)

**FDP**

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes  
(Verlagsrepräsentantin)  
Wirtz, Robert \*  
(Oberkreisdirektor a. D.)

Natus-Can, M.A., Astrid  
(Geschäftsführerin)  
Schavier, Karl  
(Dipl.-Wirt.-Ingenieur)  
Dr. Schoser, Martin  
(Geschäftsführer)  
Schroeren, Michael  
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)  
Sonntag, Ullrich  
(Geschäftsführer)  
Tondorf, Bernd  
(Sonderschuldirektor i. R.)

**SPD**

Eichner, Harald  
(Pensionär)  
Mederlet, Frank \*  
(Geschäftsführer)  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
(Institutsleiter a. D.)  
Schmerbach, Cornelia  
(Geschäftsführerin)  
Schnitzler, Stephan  
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)  
Schultes, Monika  
(Vorruehändlerin)  
Wucherpfennig, Brigitte  
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Emmler, Stephan  
(Dipl.-Rechtspfleger)  
Klemm, Ralf \*  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Peil, Stefan \*  
(Pensionär)  
Warneke, Uwe Marold  
(Rechtsanwalt)

**FDP**

Paßmann, Bernd \*  
(Rentner)  
Dr. Pohl, Mark Stephen  
(Angestellter)  
Wallutat, Philipp (bis 20.04.2015)  
(Geschäftsführer)  
Wallutat, Philipp (ab 11.12.2015)  
(Geschäftsführer)



**Die Linke.**

Glagla M.A., Daniela \*  
(Fraktionsassistentin)

**Die Linke.**

Detjen, Ulrike)  
(Geschäftsführerin)  
Hamm, Gudrun  
(Rentnerin)

**Freie Wähler/Piraten**

Bosch, Robert \*  
(Geschäftsführer)

**Freie Wähler/Piraten**

Benoit, Andreas \*  
(Vermessungsassessor)  
Dr. Grumbach, Hans Joachim \*  
(Dipl.-Chemiker)

\* = Sachkundige/-r Bürger/-in

Das Krankenhaus beschäftigte 2015 durchschnittlich 1 Beamten (Vj. 1) und 1.010 Beschäftigte (Vj. 1.021). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 58 (Vj. 58), die der Praktikanten bei 0 (Vj. 0) und der Zivildienstleistenden bei 0 (Vj. 0).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.


Köln, 31.03.2016

Der Klinikvorstand



Jörg Schürmanns

Kaufmännischer Direktor  
(Vorsitzender des Vorstandes)



Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank

Ärztliche Direktorin



Frank Allisat

Pflegedirektor

